

Oberst

## Michael Bauer

geb. 24.11.1895 Herzogenaurach / Bayern  
gest. 15.02.1943 Rußland



Heer

### Kommandeur des G.R. 488

Ritterkreuz am 02.02.1942 Major

#### Auszeichnungen

Militärverdienstorden IV.Klasse mit Schwertern am 15.11.1915  
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz am 04.07.1918  
Spangen zum EK II und EK I 1940  
DK in Gold am 26.12.1941  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 24.10.1935  
Dienstauszeichnung IV.Klasse am 02.10.1936

#### Beförderungen

1914 Einjährig-Freiwilliger  
1914 Gefreiter  
1914 Unteroffizier  
1915 Leutnant d.R.  
1935 Hauptmann  
1941 Major  
1942 Oberstleutnant  
1943 Oberst

#### Ritterkreuz als Kommandeur I. / I.R. 499,

Michael Bauer trat 1914 als EF der 7. / 6. Infanterie-Regiments "Kaiser Wilhelm, König von Preußen" bei, mit der er 1914 ins Feld zog. 1915 nimmt er an einem Offiziersaspirantenkurs in Eisenborn teil. 1917 zum Kompanieführerkurs nach Nürnberg kommandiert und 1918 zur Luftschiffer-Ersatz-Abteilung nach München versetzt. 1919 Zugführer in der 1. Kompanie des Freikorps Epp. Ab 1933 ist er Reichsarbeitsdienst-Führer und nimmt 1935 am Offiziers-Vorbereitungskurs teil. 1936 wird er in den Bereich des Gebirgsjäger-Regiments 100 versetzt und dort am 1. November zum aktiven Offizier ernannt. 1939 ist er in der 1. I.R. 399 und wird im November als Adjutant des I. Bataillons zum I.R. 499 versetzt. Später übernimmt er das Kommando über das III. Bataillon, bzw. dem I. Bataillon und findet Verwendung im I.R. 488. Nachdem er das Kommando des I. / I.R. 499 übernommen hatte, trug Bauer am 29. und 30. Dezember 1941 bei Baschkakova entscheidend dazu bei, das seine Division aus einer Einkesselung befreit werden konnte, für diesen Einsatz wird Bauer am 2. Februar 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. 1942 mit der Führung des I.R. 468 beauftragt und nimmt an einem Regimentsführer-Lehrgang in Döberitz teil. Am 7. Februar 1943 wird er in die Führer-Reserve versetzt, nachdem er einen Schlaganfall erlitten hatte. An den Folgen des Schlaganfalls verstarb Michael Bauer am 15. Februar 1943 im Feldlazarett 268 bei Slobodka, nachdem er noch am gleichen tag zum Oberst befördert worden war.